

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 2008

Neben der Unterstützung vieler Veranstaltungen und Wettbewerbe (Mädchen-Volleyballturnier, „Jugend trainiert für Olympia, „Jugend debattiert“, Chorlager, Theaterwochenende, Schuleinweihungsfeier u.ä.) haben wir erfreulicherweise das Schulleben auch wieder mit Hilfe einiger Spender bereichern können. Besonders hervorheben möchten wir dabei den Lions-Club Parchim-Lübz, die Glaserei Hubert, die Steuerberatungsgesellschaft Grieger, Mallison u. Beck, das Autohaus Abraham sowie die Familie Waburg, ohne deren wirklich großzügige Hilfe manche unserer Aktivitäten nicht möglich gewesen wären.

Der Schwerpunkt unserer letztjährigen Arbeit lag auf der Einrichtung und Fortführung personeller Unterstützung der Ganztagschulaktivitäten. Zum einen haben wir die bewährte Zusammenarbeit mit Frau Lerch weitergeführt, deren Stelle als geringfügig Beschäftigte der Verein finanziert. Dies soll auch mindestens bis zum Ende des laufenden Schuljahres fortgesetzt werden. Frau Lerch ist im Laufe ihrer Arbeit zu einer allseits beliebten, respektierten und kaum mehr wegzudenkenden Bibliothekskraft geworden. Dafür möchten wir ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Zum anderen haben wir in einer wahren Kraftanstrengung einen Zivildienstleistenden und eine Freiwillige im sozialen Jahr angestellt. Dabei wurden wir organisatorisch und unterstützt vom Kinderring Berlin e.V., ohne dessen Erfahrungen und Hilfestellung der Einsatz der zwei jungen Leute gar nicht möglich gewesen wäre. Seit August 2008 kümmern sich nun also Stephan Siebert und Marthe Waburg in vielfältiger Hinsicht um die weitere Ausgestaltung der Jugendarbeit im Rahmen des Ganztagschulkonzepts am Eldenburg-Gymnasium. Ihre Arbeit umfasst unter anderem die Betreuung von AGs, die Organisation kultureller Ereignisse, wie des ersten Bandabends, die Anleitung des Nachwuchses der Schülerfirma „technica“, aber auch die organisatorisch-technische Unterstützung vieler Projekte.

Eine zusätzliche Aufgabe hat der Verein auch mit der Übernahme der Trägerschaft für die beiden Schülerfirmen „technica“ und „Lübzer Turmeulen“ bekommen. Hier ging es dem Vorstand vor allem darum, den Schülern ihr Engagement dadurch zu erleichtern, dass sie nicht mehr auf die Abstimmung mit dem doch recht fernen Schulverwaltungsamt des Kreises angewiesen sind. Aus der Trägerschaft ergeben sich für unseren Verein vor allem steuerliche und rechtliche Aufsichtspflichten, die zur Zeit Herr Vorhauer im Auftrag des Vorstands wahrnimmt.

Erfreulich hat sich die Zahl unserer Mitglieder entwickelt. So stehen seit dem letzten August fast vierzig Neueintritte nur sechs Austritten gegenüber. Vor allem freuen wir uns, dass zahlreiche Eltern der neuen Siebtklässler den Weg zu unserem Verein gefunden haben.

Für das kommende Jahr gibt es bereits zwei geplante Projekte. Vom 20. Februar bis zum 30. März wird im Gymnasium die Ausstellung „All you need is Beat“ gezeigt, die am Beispiel Leipzigs den Umgang mit aufmüpfiger Jugendkultur und –musik in den fünfziger und sechziger Jahren der DDR thematisiert. Dazu wird ein Rahmenprogramm gezeigt, das durch Zeitzeugengespräche und Filmvorführungen weitere Einblicke in den DDR-Alltag junger Leute ermöglichen soll. Unser Verein hat sich bereit erklärt, dieses Vorhaben mit einer Ausfallbürgschaft zu unterstützen. Das zweite Projekt ist der bereits seit längerem geplante Sponsorenlauf, der auch die finanzielle Basis des Vereins stärken soll.